



Applaus

Fotos – ja gerne!

Hast du nach Ende August 2023 geiratet oder Nachwuchs bekommen? Schick uns ein Foto! newsroom@paraplegie.ch Betreff «Campus»

Gemeinsam Grosses bewirken

In den vergangenen Monaten hat das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) 154 ausgerangierte Spitalbetten an Spitäler in der Ostukraine verschenkt. Die Idee dazu kam von Mitarbeitenden.

Nach 15 Jahren im Einsatz mussten diesen Sommer 154 Spitalbetten ausgemustert und ersetzt werden. «Die Betten entsprachen nicht mehr den Bedürfnissen des SPZ, waren aber immer noch in einem guten Zustand», erklärt Michael Gresch, Leiter Einkauf (SPZ). Daher war für ihn auch klar: Wegwerfen kommt nicht infrage. Kurzerhand schloss sich der 47-Jährige mit anderen Mitarbeitenden zusammen – und organisierte einen Transport der ausgerangierten Ware in die Ostukraine.

«Insgesamt handelte es sich um drei Ladungen, die an drei Spitäler geliefert wurden», präzisiert Michael und betont: «Die Kliniken waren sehr froh um die Unterstützung und konnten die Betten und weiteres Pflegemobiliar wie Duschrollstühle, Tische und FFP2-Masken gut gebrauchen.» Unterstützt wurde das SPZ-Team von einer Hilfsorganisation aus der Ostukraine, die auch die Kosten für den Transport übernahm.

Viele helfende Hände

Das Ersetzen der ausgerangierten Betten und die Transporte benötigten viel organisatorisches

und logistisches Geschick. «Zudem waren viele helfende Hände notwendig», sagt Michael und verweist dabei auf die gute Zusammenarbeit innerhalb des SPZ. Die Medizintechnik, das Zentrallager, die Bettenzentrale und Pflegende – sie alle haben zusammengespant, um die Idee in die Tat umzusetzen.

Doch damit nicht genug: Um Kontakte in die Ukraine zu knüpfen, stand Michael im Austausch mit Alla Schwegler, einer Ukrainerin, die in Nottwil lebt und sich für Spenden für ihr Heimatland engagiert. Dank der Zusammenarbeit mit der Malteser Stiftung gelang die aufwendige Verzollung für den Transport – die Organisation spendete darüber hinaus auch neue Matratzen für die Betten. «Ich bin dankbar, dass das alles so gut geklappt hat», freut sich Michael. Fotos aus den beschenkten Spitälern in der Ostukraine bezeugen bereits, dass man sich vor Ort nicht weniger über die Lieferungen aus Nottwil gefreut hat.

Text: Carina Röthlisberger



Haben sich gemeinsam für eine gute Sache engagiert: Branco Hoensbroech von der Malteser Stiftung; Christa Schwager, Pflegeexpertin Rehabilitation; Michael Gresch, Leiter Einkauf; Martin Fallegger, Leiter Spitallogistik, und zwei Helfer aus der Ukraine (v.r.). Nicht auf dem Foto, aber auch an der Aktion beteiligt waren Dominik Nöthiger, Mitarbeiter Bettenzentrale; und Samuel Kamer, Leiter Medizintechnik.